



Als Standesbeamtin hatte Petra Seib die famose Idee für standesamtliche Trauungen in der historischen Reduit – prädestiniert dafür das Kurfürsten-Zimmer im Museum Castellum der Gesellschaft für Heimatgeschichte Kastel, welches sehr gefragt ist bei den Brautpaaren rechts und links des Rheins.

Die umsichtige Leiterin der Ortsverwaltung ist die bisher einzige Frau in dieser leitenden Position. Als neutraler Ansprechpartner ist Petra Seib stets bestrebt, akribisch positive Wege für Bürger und Vereine einzuleiten und möglichst auf kurzem Dienstweg zielführend zu vermitteln.

In ihrer privaten Sphäre ist die charmante und sympathische Ortsverwaltungs-Chefin ein engagierter Vereinsmensch. Dazu zählt Radkunst und Radpolo in ihrem Wohnort Bierstadt. Sie war dort aktiv und ehrenamtlich im Vorstand miteingebunden.

Ein bekennender Fan-Dauerkarten-Inhaber vom 1. FSV Mainz 05 ist die Fußball begeisterte Petra Seib ohne Wenn und Aber.

In der 5. Jahreszeit gehört sie nicht zu den Fassenachts-Flüchtlingen. Ganz im Gegenteil! Dies wird von Petra Seib nährisch dokumentiert:

Seit 1975 Mitglied beim Karneval-Verein Bierstadt. Senats-Mitglied seit 1996 beim renommierten Kostheimer Carneval-Verein. Ehrenoffizier bei den Kostheimer Gecken – Kostheimer Roten Husaren – Kasteler Jocus-Garde.

Weitere Mitgliedschaft beim Partnerschaftsverein Bierstadt-Terrassou und Heimat-Verein. Eine

7-Tage-Woche gehört neben den Bürozeiten, Ortsbeiratssitzungen und eine Vielzahl von Repräsentationspflichten zum Aufgabengebiet, das Petra Seib mit der erforderlichen Sorgfalt und Engagement mit viel Herzblut erledigt.

„Noblesse oblige“ – Adel verpflichtet – Die jährliche gebührende Krönung einer Kostheimer Weinkönigin mit Prinzessin gehört zu ihrem traditionellen Ritual.

Viele Kontinente konnte die wissensdurstige Petra Seib schon erkunden bei ihrem wohlverdienten Urlaub. Mit einer privaten „Gang“ in Biebrich meditierte die Vorzeige-Beamtin mit afrikanischen Trommeln.

Ob die Diplom-Verwaltungswirtin Petra Seib den unvergessenen Kostheimer Dienststellenleiter Heinrich Treber (1947 – 1968) in ihrer Amtszeit überrunden will, also in 11 Jahren, mit 65 Jahren in Pension zu gehen, das lässt Petra Seib mit einem vielsagenden Lächeln völlig offen.

Die parteilose Abiturientin Petra Seib, geboren am 8. Juli 1960, begann ihre erfolgsorientierte Beamten-Laufbahn von der Pike auf:

01.09.1979 – 31.08.1982 Ausbildung bei der Stadtverwaltung Wiesbaden zur Inspektoren-Anwärterin

01.09.1982 Ernennung zur Inspektorin z.A.

01.12.1982 – 14.03.1985 Sachbearbeiterin für Sozialhilfeangelegenheiten in der Ortsverwaltung Bierstadt

01.09.1983 Ernennung zur Inspektorin

15.03.1985 – 31.03.1992 Sachgebietsleiterin und stellv. Leiterin der Ortsverwaltung Bierstadt

03.09.1985 Bestellung zur Landesbeamtin für den Landesamts- Bezirk Wiesbaden-Bierstadt

01.09.1984 Ernennung zur Oberinspektorin

01.09.1987 Ernennung zur Amtfrau

01.07.1991 – 02.08.1991 Vertretung des Bürgerreferenten des Oberbürgermeisters / Dez. I

01.02.1992 – 31.03.1992 Einarbeitung zur persönlichen Referentin des Oberbürgermeisters

01.04.1992 – 31.05.1996 Persönliche Referentin des Oberbürgermeisters Achim Exner

01.09.1992 Ernennung zur Amtsrätin

03.08.1994 Ernennung zur Oberamtsrätin

01.06.1996 Leiterin der Ortsverwaltung Kastel/Kostheim

30.05.1996 Bestellung zur Landesbeamtin für den Landesamtsbezirk Mainz-Kostheim, seit

01.01.1999 Landesamtsbezirk Kastel/Kostheim

01.09.2004 25-jähriges Dienstjubiläum

01.01.2005 Ernennung zur Magistratsrätin.

Die wegbegleitenden Dienstherrn waren folgende Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Wiesbaden, die auch die Beförderungsurkunden in ihrer Amtszeit befürworteten:

1968 – 1980 – Rudi Schmitt (SPD)
1980 – 1982 – Georg-Berndt Oschatz (CDU)
1982 – 1985 – Hans-Joachim Jentsch (CDU)
1985 – 1997 – Achim Exner (SPD)
1997 – 2007 – Hildebrand Diehl (CDU)
2007 – 2013 – Helmut Müller (CDU)
seit 2013 – Sven Gerich (SPD)

(Herbert Fostel) (Foto: Peter Stoiber)